

Sommernachtsfest feiert Jubiläum

Die Feier findet vom 4. bis 6. August statt. OK-Präsident Cello Fisch verrät im Interview die Highlights.

Krisztina Scherrer

Die 25. Ausgabe des Sommernachtsfests steht an: Auf welche Highlights dürfen sich die Besucherinnen und Besucher freuen?

Cello Fisch: Wir haben uns verschiedene Dinge ausgedacht und bei der Programmgestaltung noch mehr Gas gegeben als sonst. Die Flugshow der Patrouille Suisse und dem Super Puma Display Team gehört dazu. Neu gibt es den Sommernachtstanz auf dem alten Fährenplatz. Das ist nicht nur ein Day Dance, da wird bis in die Nacht getanzt, und mehrere DJs legen auf. Das Altbewährte wie Lunapark, Essensmeile, Newcomer-Bühne und Feuerwerk gibt es auch dieses Jahr.

Uriah Heep, Hecht, Crimer, Philipp Frankhauser und viele mehr: Das Line-up des Sommernachtsfests war bisher ansehnlich. Welche Bands stehen dieses Jahr auf der Bühne?

Am Freitag treten Bands auf, die um einiges bekannter sind als die Acts, die wir bisher hatten. Da ein Künstler kurzfristig abgesagt hat, kann ich noch nicht verraten, was für Musikgruppen auf der Raiffeisenbühne stehen werden. Wir warten damit, bis das Line-up komplett ist.

Wie ist die Stimmung im Organisationskomitee, dass das Fest nach zwei Jahren Pause wieder durchgeführt werden kann?

Die Stimmung ist super. Wir freuen uns riesig, dass wir wieder feiern dürfen. Vor allem, weil dies eine Jubiläums-Ausgabe des Sommernachtsfests ist.



Das Sommernachtsfest findet nach zwei Jahren Pause wieder statt.

Bild: PD

Welches ist Ihr persönliches Highlight?

Das ist eine Kombination aus allem. Der Sommernachtstanz und die Flugshow werden genial. Ich freue mich aber auch sehr auf den Freitagabend und unser neues Musikkonzept.

Wie laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Sommernachtsfest?

Wir sind auf gutem Weg und in den Vorbereitungen sehr weit. Jetzt geht es darum, die Details zu klären. Wir stecken bei der Infrastruktur, Werbung und

Jubiläums-Feier

Das Sommernachtsfest in Romanshorn findet vom 4. bis 6. August auf der Festwiese am See statt. Zur Jubiläums-Ausgabe wurden unter anderem musikalische Highlights, Sommernachtstanz, Lunapark, Feuerwerk, Flugshow der Patrouille Suisse und dem Super Puma Display Team organisiert. Weitere Infos und das Programm gibt es unter www.sommernachtsfest-romanshorn.ch. (ksc)

Kommunikation in den finalen Zügen und suchen Helferinnen und Helfer. Ansonsten sind wir überall im Schlussputz.

2020 und 2021 gab es kein Sommernachtsfest. Wie hat sich das auf die Planung ausgewirkt?

Wir haben die letzten beiden Jahre durchgearbeitet, wussten aber nicht, in welche Richtung wir arbeiten müssen und haben deshalb verschiedene Optionen geplant. Das war ein doppelter Aufwand. Schliesslich hatten wir weniger Zeit für die definitive

Organisation des Sommernachtsfests.

Neu steht der Gastro-Betrieb Gustav Kahn im Food-Court-Areal am Romanshorn Hafen, welches sich auf dem Festgelände befindet. Wird der Lunapark dadurch kleiner?

Wir integrieren das Restaurant in unsere Planung. Der Lunapark sollte trotzdem in derselben Grösse wie jedes Jahr umsetzbar sein. Nächste Woche kommt die zuständige Person auf den Platz.

Luxusproblem: Kein Land in Salmsach zum Einzonen

Markus Schoch

Salmsach ist zu wenig dicht besiedelt. Zu diesem Schluss kommt der Kanton. Und er gesteht der Gemeinde zu, was andere auch gerne hätten: Sie könnte 10 000 Quadratmeter neues Bauland einzonen, wie kürzlich an einer Informationsveranstaltung zur Ortsplanungsrevision bekannt wurde. Das Problem: Es findet sich kein Grundstück, das dafür in Frage kommt. Dasjenige im Zentrum von Salmsach, das für den Gemeinderat im Vordergrund steht, will der Landwirt nicht geben. Und andere Parzellen erfüllen die Bedingungen nicht, die der Kanton stellt. Sie dürfen beispielsweise nicht am Siedlungsrand liegen, und sie müssen mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen sein, sagte Gemeindepräsident Martin Haas.

Zu reden gab an der Versammlung auch eine Bestimmung, die dem Gemeinderat in der Dorfzone weitreichende Rechte einräumt. Die Behörde kann zum Schutz des Ortsbildes

und zur Siedlungserneuerung Ausnahmen von kommunalen Vorschriften oder Plänen bewilligen, sofern keine öffentlichen Interessen verletzt werden. Dieser Passus müsse gestrichen werden, meinte ein Versammlungsteilnehmer. «Es darf keine Ausnahmen mehr geben.» Der Mann spielte auf die Zentrumsüberbauung an, die schon bald fertig ist. Die Behörde bewilligte seinerzeit ein Flachdach, was jetzt Gegenstand eines Rechtsstreites ist.

Die entsprechende Bestimmung finde sich im Musterbauereglement der Region, an das sich Salmsach anlehne, sagte Boris Binzegger von den NRP Ingenieuren. Ziel dieses Paragrafen sei, bessere Lösungen zum Schutz des Ortsbildes zu ermöglichen. «Es soll schöner werden.» Es könne aber eben auch hässlicher werden, wie die Erfahrung zeige, sagte ein anderer Mann.

Die Ortsplanungsrevision kommt am 14. Juni zur Abstimmung.

Messe, Risotto und Volkstanz

Sieben Pfarreien laden am 26. Juni zum Pastoralraumfest nach Romanshorn ein. OK-Präsident Andreas Pfiffner sucht noch Helfer.

Interview: Gaby Zimmermann

Feste feiern können die Kirchen ja, besonders die Katholiken, hat das Organisationskomitee einfach einen neuen Grund zum Feiern gefunden?

Andreas Pfiffner: Ja, durchaus! Die Kirchgemeinden Horn, Arbon, Steinebrunn, Hagenwil, Amriswil, Sommeri und Romanshorn haben seit September 2021 eine neue Struktur für mehr Zusammenarbeit. Strukturen sind das eine. Wichtiger sind die Menschen, die Hoffnung und die Gemeinschaft und was daraus entsteht. Das soll gefeiert werden, wegen Corona erst jetzt, es sind alle herzlich eingeladen. Man kann, aber muss überhaupt nicht katholisch sein. Feiern verbindet, und das können wir jetzt gerade gut gebrauchen.

Was können Sie über das Programm sagen?

Es beginnt in der katholischen Kirche Romanshorn mit einer festlichen Messe, die von Anne Zorell Gross, Gemeindeleiterin in Romanshorn, Tobias Zierof, Arbon, Pastoralraumleiter, und Josef Devasia, Leitender Priester aus Sommeri, für Jung und Alt gestaltet wird. Ein Projektchor sorgt für beschwingte Klänge. Dann sind alle im Festzelt eingeladen zu Franco Villas weitherum beehrten und bekannten Risotto. Auf die Kinder wartet ein Gumpisschloss und ein Bastelworkshop.

Ist etwas Spezielles vorgesehen?

Das sind beispielsweise Bühnenbeiträge aus den Pfarreien, moderiert von Christoph Sutter, dann ein Volkstanzworkshop für alle, Turmbesteigung, Kirchenführungen, ein Klöppelstand mit Alois Studer. Auch das Schlossberger Bier der Kirchgemeinde Romanshorn darf nicht fehlen. Den Schlusspunkt um 16.00

Uhr setzen Roman Lopar mit Filmmusik auf der Orgel, garniert mit Wortspielereien.

Wie kam das OK auf das Motto, «ahoi»?

Das war schnell gefunden. Wegen der Seenähe und der Aufbruchstimmung. Segel setzen und losfahren, möglichst zusammen und mit Einigkeit über die Richtung. Ahoi ist auch ein Grusswort und meint «Seid herzlich willkommen».

Sind die Vorbereitungen so gut wie abgeschlossen?

Nein, wir brauchen noch Helferinnen und Helfer, damit es ein tolles Fest wird. Und für einige Beiträge aus den Pfarreien, Gruppen, Vereinen, gerne auch von Schwesterkirchen, ist noch Platz. Wer mithelfen möchte, kann auf www.kathromanshorn.ch/news/kirche-ahoi-pastoralraumfest nachsehen oder sich auch direkt bei mir melden, und zwar möglichst rasch.

Heine: Museum präsentiert Buch

Arbon Im Rahmen der Generalversammlung der Museums-gesellschaft stellt heute Mittwoch Günther Bähler sein Buch «Stickereiverstrickungen auf der Titanic – ein Wirtschafts-drama zwischen Arbon und New York» vor. Dabei gibt der Autor Einblicke in die Geschichte der Firma Heine in Arbon. Die öffentliche Veranstaltung im Landenbergsaal im Schloss beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss gibt es einen Apéro. (red)

Kanti: Lesung von Shida Bazyar

Romanshorn Die deutsche Schriftstellerin mit iranischen Wurzeln erzählt in ihrem neuen Roman «Drei Kameradinnen» von einer bedingungslosen Frauenfreundschaft, die Ausgrenzung und Andersartigkeit überwindet. Das Buch, das sie am Donnerstag, 2. Juni, von 12.45 bis 13.45 Uhr an der Kantonsschule präsentiert, war auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis 2021. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei. (red)

Sängerbund mit Glanzresultat

Romanshorn Am eidgenössischen Gesangsfest in Gossau gelang es dem Sängerbund Romanshorn wie bereits beim letzten Schweizer Gesangsfest in Meiringen, die Jury von sich zu überzeugen. Dirigent Roman Lopar schaffte es, den Chor für die drei Wettlieder zu Höchstleistungen anzuspornen. Als Lohn gab es die Note 5,5. Dass die Expertin dem Sängerbund sogar eine mögliche 5,75 attestierte, war die Krönung. (red)

SVP empfiehlt Nadja Bolliger

Romanshorn Am 19. Juni steht die Wahl einer neuen Stadträtin oder eines neuen Stadtrates an. Alle Kandidierenden würden das nötige Rüstzeug mitbringen, schreibt die SVP in einer Mitteilung. Ihr sei es jedoch ein Anliegen, Parteien zu unterstützen. Eine Mehrheit der Stimmen entfiel schliesslich auf die FDP-Vertreterin Nadja Bolliger. Sie sei kompetent, engagiert und verstehe es, Sachverhalte auf den Punkt zu bringen. (red)

Damenchor tritt im Strandbad auf

Arbon Der Damenchor Arbon hat nach langer Pause einen nächsten Auftritt. Am Pfingstsonntag, 5. Juni, um 11.00 umrahmen die Sängerinnen den Sonntagsbrunch im Strandbad Buchhorn Arbon musikalisch. Der Chor, der 2021 das 100-Jahr-Jubiläum feierte, freut sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer beim Konzert am See. (red)